

agape e.V.

Einnahmen - Ausgaben - Rechnung 2014

<u>Einnahmen aus laufender Tätigkeit</u>	2014	2013
Geldspenden	254.326,97 €	237.549,36 €
Mitgliedsbeiträge	9.384,00 €	9.806,00 €
Zuwendungen von Organisationen	32.950,00 €	34.211,70 €
Zuwendung öffentliche Hand	17.950,00 €	40.000,00 €
Zinsen & Vermögenseinnahmen	2.902,40 €	1.856,18 €
Zweckbetriebe	17.004,37 €	22.197,72 €
Sachspenden	2.505,95 €	3.338,06 €
	337.023,69 €	348.959,02 €
<u>Ausgaben aus laufender Tätigkeit</u>		
Projektförderung - Sachkosten	138.459,57 €	192.971,66 €
Projektförderung - Personalkosten	80.663,29 €	83.101,10 €
Projektbegleitung - Sachkosten	7.207,56 €	4.347,33 €
Projektbegleitung - Personalkosten	32.680,44 €	32.109,26 €
Werbung & Öffentlichkeitsarbeit - Sachkosten	19.911,83 €	14.328,21 €
Werbung & Öffentlichkeitsarbeit - Personalkosten	11.706,87 €	11.618,07 €
Verwaltung - Sachkosten	15.057,21 €	15.182,16 €
Verwaltung - Personalkosten	11.706,87 €	11.618,08 €
Zweckbetrieb	4.533,38 €	3.916,31 €
	321.927,02 €	369.192,18 €
<u>Einnahmenüberschuss aus laufender Tätigkeit</u>	15.096,67 €	- 20.233,16 €
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	- 18.050,39 €	- 7.140,00 €
Abschreibungen Anlagevermögen	7.572,58 €	2.727,82 €
Abgang Anlagevermögen		337,17 €
<u>Erhöhung des Bestandes an Geldmitteln</u>	4.618,86 €	- 4.075,01 €
Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode	169.918,29 €	194.226,46 €
Bestand der Geldmittel am Ende der Periode	174.537,15 €	169.918,29 €
Erhöhung des Bestandes an Geldmitteln	4.618,86 €	- 24.308,17 €

Lemgo, den 21.01.2014

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2013

Die Einnahmen lagen in 2013 mit 348.959 Euro deutlich unter denen des Vorjahres (492.336 Euro), was aber wegen des Fehlens von Großspenden für größere Bauprojekte schon in den Planungen für 2013 so eingeplant war. Den Großteil der Spenden machen wie in den Vorjahren die Geldspenden von Privatleuten und Kollekten aus (2013: 243.389 Euro, 2012: 324.204 Euro). Danach kommen Zuwendungen der öffentlichen Hand (Bundesgesundheitsministerium) und von Organisationen.

Die Ausgaben lagen 2013 bei 369.192 Euro und damit, wie geplant, ebenfalls deutlich niedriger als in 2012 (445.671 Euro). Dieses ist ebenfalls auf das Fehlen größerer Bauprojekte zurückzuführen. Der ganz überwiegende Teil der Ausgaben sind Projektkosten, in der Jahresrechnung 2013, Projektförderung und Projektbegleitung. Diese teilen sich nach Vorgabe des DZI in Sachkosten und Personalkosten auf und fließen in unsere Gemeinschaftsprojekte in Rumänien und der Republik Moldau. Größere Einzelposten bei diesen Projektkosten sind die Transportkosten für Hilfsgüter und Kleidung (29.304 Euro). Kosten für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen bei unseren Projektpartnern in Rumänien (21.220 Euro), für die Gestaltung des Außengeländes in Sercaia (21.416 Euro) und für das Brotprogramm (15.000 Euro).

Im Jahr 2013 überstiegen die Ausgaben die Einnahmen um 20.233 Euro. Die Summe wurde aus der Rücklage ausgeglichen; geplant war eine deutlich höhere Rücklagenentnahme. Zum Jahresende lag der Geldmittelbestand bei 169.918 Euro.

Für 2014 sind Einnahmen in Höhe von 338.500 Euro (also etwas weniger als 2013) und zur Abdeckung der Kosten eine Rücklagenentnahme von 66.500 Euro vorgesehen. An Ausgaben sind 405.000 Euro geplant.

Die Prüfung der Jahresrechnung und Kassenbestände erfolgt zum Einen durch die von der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer. Zum Anderen wird für das DZI-Spendensiegel eine Prüfung durch einen beauftragten Wirtschaftsprüfer vorgenommen.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2014

Die Einnahmen lagen in 2014 mit 337.023 Euro leicht unter denen des Vorjahres (348.959 Euro). Den Großteil der Spenden machen wie in den Vorjahren die Geldspenden von Privatleuten und Kollekten aus (2014: 254.326 Euro, 2013: 237.549 Euro). Danach kommen Zuwendungen von Organisationen und der öffentlichen Hand (Bundesgesundheitsministerium). Durch den Weiterverkauf eines Teils der gesammelten Kleidung an die Stiftung Bethel wurden 17.004 Euro erzielt.

Die Ausgaben lagen 2014 bei 321.927 Euro und damit, deutlich niedriger als in 2013 (369.192 Euro) und auch niedriger als für das Jahr geplant. Dieses ist auf das Fehlen größerer Bauprojekte zurückzuführen. Der ganz überwiegende Teil der Ausgaben sind Projektkosten (Projektförderung und Projektbegleitung). Diese teilen sich nach Vorgabe des DZI in Sachkosten und Personalkosten auf und fließen in unsere Gemeinschaftsprojekte in Rumänien und der Republik Moldau. Größere Einzelposten bei diesen Projektkosten sind die Transportkosten für Hilfsgüter und Kleidung (31.723 Euro), Kosten für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen bei unseren Projektpartnern in Rumänien (25.638 Euro), für direkte Unterstützungsmaßnahmen im Heim Canaan (27.689 Euro) und für das Brotprogramm (15.000 Euro).

Im Jahr 2014 überstiegen die Einnahmen die Ausgaben um 15.096, im Jahre 2013 war noch ein Verlust von 20.233 Euro zu verzeichnen gewesen. Die geplante Entnahme aus der Rücklage brauchte also nicht zu erfolgen. Zum Jahresende lag der Geldmittelbestand bei 174.537 Euro, außerdem erhöhte sich Wert der Anlagen (PKW, Bürogeräte) um 10.478 Euro.

Für 2015 sind Einnahmen in Höhe von 331.000 Euro (also etwas weniger als 2014) und zur Abdeckung der Kosten eine Rücklagenentnahme von 52.000 Euro vorgesehen. An Ausgaben sind 383.000 Euro geplant.

Die Prüfung der Jahresrechnung und Kassenbestände erfolgt zum Einen durch die von der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer. Zum Anderen wird für das DZI-Spendensiegel eine Prüfung durch einen beauftragten Wirtschaftsprüfer vorgenommen.

(L.S.)